

Inhalt

AKTUELLES

Paracelsus und seine Wundphilosophie	4
Buchtipp	5
Kurzmeldungen	6
Termine	7

Rechtsprechung: Pflege-Qualitätssicherungsgesetz: Qualitätssteigerung durch Kontrolle und Sanktionen? (Teil II)	8
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

TITELTHEMA

Unfälle am Auge	12
-----------------------	----

FORSCHUNG

Die Bedeutung des Lymphsystems in der Genese des Ulcus cruris venosum	19
--------------------------------------------------------------------------------	----

KASUISTIK

Kombinierte physikalische Entstauungstherapie zur Behandlung von Beinulcera	22
-----------------------------------------------------------------------------------------	----

Hydrosorb bei der Behandlung einer allergisch bedingten Hautläsion	25
--------------------------------------------------------------------------------	----

PRAXISWISSEN

Grundlagen zur Erarbeitung von Leitlinien zur Behandlung des venösen Ulcus	26
----------------------------------------------------------------------------------------	----

Leitfaden für Autoren	34
Impressum	34

Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

das vorliegende Heft ist nun die inzwischen 32. Ausgabe unseres Periodikums, mit dem wir Anfang 1994 eine für den deutschsprachigen Raum völlig neue Art der Berichterstattung zu Themen der Wundbehandlung und der Wundheilung ins Leben riefen. Und die damalige Entscheidung war offensichtlich nicht so falsch.

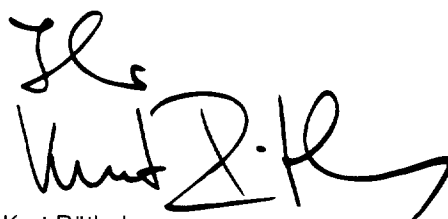
Heute hat das HARTMANN WundForum immerhin fast 17.000 regelmäßige Leserinnen und Leser, und wie es scheint, nimmt das Interesse an unserer Fachpublikation von Ausgabe zu Ausgabe weiter zu. Für Redaktion und Expertenbeirat ist dies eine höchst erfreuliche Tendenz und zugleich Ansporn dafür, auch im kommenden Erscheinungsjahr alles daran zu setzen, Sie stets fachkundig, umfassend und aktuell über das zu informieren, was sich im weiten Feld der Wunden und der Wundbehandlung weltweit Neues tut. Aber auch über solche Themen, die in diesem Fachbereich sonst wohl eher nur am Rande gestreift werden.

In diesem Heft ist das nicht anders. Hans Jörg Keel aus Walenstadt in der Schweiz beispielsweise gibt mit seinem Beitrag über „Paracelsus und seine Wundphilosophie“ einen eindrucksvollen historischen Rückblick auf eine der schillerndsten Figuren der Medizingeschichte. Und er zeigt auf, dass viele der Erkenntnisse des Paracelsus heute noch Gültigkeit besitzen, wie es auch das folgende Zitat beweist: „Der da heylet ist die Natur, jede Wunde heylet von selbst, wo sie nur sauber und rein gehalten wird.“

Mit einer ganz speziellen Problematik der Wundbehandlung beschäftigen sich die Magdeburger Autoren Menkhauß und Behrens-Baumann in ihrem Artikel über „Unfälle am Auge“, den wir diesmal als Titelthema ausgewählt haben, wenngleich in diesen Fällen spezifische Wundaufgaben kaum eine Rolle spielen.

Unter der Rubrik „Praxiswissen“ schließlich setzen wir die in der letzten Ausgabe begonnene Serie über die Grundlagen zur Erarbeitung von Behandlungslinien für chronische Wunden fort. Thema in diesem Heft ist das Ulcus cruris venosum.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.



Kurt Röthel
Marketingdirektor der PAUL HARTMANN AG

